

Vorblatt zum Haushaltsentwurf 2025

Erwarteter Haushaltsabschluss 2024

Das Haushaltsjahr 2024 schließt voraussichtlich mit einem Einnahmen-Überschuss von € 17.138 ab, so dass mit einem Konto- und Vermögensstand zum 31.12.2024 von € 33.589,97 zu rechnen ist. Dies liegt ziemlich genau in der Planung (siehe Ansatz 2024).

Geringe Abweichungen gibt es lediglich bei

Einnahmen

Pos. 4 Sonstiges: Die Zinserträge sind höher als ursprünglich erwartet.

Ausgaben

Pos. 1 Personalkosten: Aufgrund der tariflichen Lohnerhöhungen fallen die Personalkosten vermutlich etwas höher aus als im Ansatz 2024.

Dem gegenüber stehen geringere Ausgaben in

2 c) grundsätzlich nicht förderfähige Veranstaltungen u. a.

3 e) Reisekosten

3 f) Fortbildungen, Veranstaltungen und

3 g) Sensibilisierung.

Entwurf 2025

Bei den Personalkosten Pos. 1 wurde mit einer Lohnerhöhung von ca. 3 % kalkuliert. Die Position 3 b) Büromaterial, Investitionen wurde im Entwurf 2025 auf € 4.000,-- erhöht, um somit eventuell erforderliche Anschaffungen, wie z. B. neuer Laptop, PC o. ä. möglich zu machen. Die geschätzten Kosten für 3 e) Reisekosten und 3 g) Sensibilisierung hingegen wurden auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre reduziert.

Demnach würde der erwartete Einnahmenüberschuss 2025 bei € 6.844,-- liegen, so dass der erwartete Konto- und Vermögensstand zum 31.12.2025 etwa € 40.433,97 beträgt.

Anmerkung: Um die für 2028 / 2029 vom Landesamt vorgesehene Degression der Förderung abzufangen, ist es derzeit wieder notwendig, zur Deckung der Kosten einen Überschuss aufzubauen.

Anlage a) Übersicht KoFi private Projekte

Der Mittelbedarf für die Ko-Finanzierung privater Projekte beträgt voraussichtlich insgesamt € 87.079,05 bei einem erwarteten Kontostand zum 31.12.2024 von € 80.821,58. Dies bedeutet, dass die KoFi-Mittel für private Projekte bereits jetzt mehr als ausgeschöpft sind. Daher empfiehlt die Geschäftsstelle, für das Haushaltsjahr 2025 Subventionsmittel in Höhe von insgesamt € 20.000,-- von den Mitgliedskommunen einzuziehen.

Hinweis: Die bisher eingezogenen und verwahrten Subventionsmittel stehen ausschließlich den Projektträgern zur Förderung und Ko-Finanzierung für private Projekte zur Verfügung. Diese Mittel sind nicht Bestandteil des Vereinsvermögens.

Anlage b) Übersicht KoFi Regionalbudget

Auch in 2024 sind wieder mehr Anträge für Projekte aus dem Regionalbudget eingegangen als Mittel zur Verfügung stehen. Daher wären für das Projekt „Regatta-Begleitboot / Rettungsboot SRSV Plön“ statt der beantragten € 16.000,-- lediglich € 1.980,41 an Fördermitteln übrig gewesen, so dass der Projektträger für dieses Jahr darauf verzichtet hat (siehe Anlage zu b) Mittelbindung Regionalbudget 2024).

Auf dem Regionalbudget-Konto befanden sich am 01.01.2024 noch € 1.744,75 aus in 2023 nicht benötigten Restmitteln aus der von den Kreisen Ostholstein und Plön dankenswerterweise bereitgestellten KoFinanzierung, sodass lediglich € 18.255,25 eingezogen werden mussten, um auf die vollen € 20.000,-- zu kommen. Bei einem erwarteten Mittelbedarf in diesem Jahr von insgesamt € 198.019,59 ist dann mit einem Kontostand zum 31.12.2024 mit € 198,04 zu rechnen.

Aktuell gibt es die Aussage des Landes, dass das Regionalbudget aus der GAK wohl auch 2025 wieder angeboten wird. Entsprechend haben wir die Planung dafür aufgenommen.

Aus den beiden Kreisen gibt es ebenfalls positive Signale, dass sie die notwendige Kofinanzierung der GAK-Mittel in Höhe von 20.000 € je zur Hälfte wieder übernehmen werden.

Für die Richtigkeit
gez. Petra Göltzer

Bad Malente-Gremsmühlen, den 13.11.2024